

Gesichts unablässig in zuckender Bewegung; je oberflächlicher und zweideutiger indessen die Rührung zu seyn schien, die er bei der Nachricht von dem Ableben seines Bruders blicken ließ, desto inniger und aufrichtiger war seine Betrübniß, als er die Veranlassung erfuhr, welche diesen Todesfall zunächst bewirkt und herbeigeführt hatte. „Sollte denn wirklich, fiel er mit einer halb weinerlichen, halb leidenschaftlichen Miene mir in die Rede: sollte wirklich die ganze ausstehende enorme Summe, von der Sie mir sagen, glattweg verloren gehen, ohne daß zu ihrer Rettung irgend ein Mittel ausfindig zu machen wäre? Ach, so hat es der Selige von jeher getrieben, immer von seinen Mitmenschen das Beste gedacht, immer mit unvernünftiger, unverzeihlicher Leichtgläubigkeit in den Tag hinein gewirtschaftet! Sagen Sie doch, bester Freund, läßt sich zu wenigstens theilweiser Einziehung jener Schuldforderung denn ganz und gar keine Anstalt treffen?“

Schwer fiel es mir, den Aerger und Unmuth über die eben vernommenen, gegen den verewigten Biedermann gerichteten Ausfälle zu unterdrücken und zu verbergen; so wie ich die an mich ergangene Frage nur mit einem leichten, bedenklichen Nicksucken zu beantworten im Stande war. Uebrigens ertheilte ich, von der Lage der Dinge hinlänglich unterrichtet, ihm die Versicherung, daß die vorhandene Erbschaft, allem Anschein zufolge, noch beträchtlich genug sey, um den statt gehaltenen Verlust verschmerzen und vergessen zu lassen; zugleich äusserte ich, daß zu Empfangnahme derselben seine persönliche Gegenwart wohl nicht füglich zu entbehren seyn werde.

Raum war diese Bemerkung über meine Lippen, als auch das Stöhnen und Klagen von neuem loszubrechen begann. „Ich Unglücklicher! rief er mit Merkmalen der heftigsten Gemüthsbewegung aus: wie soll ich das anfangen? Von lüderlichen Landstreichern und Bettlern ist die Gegend angefüllt; von lauter Gaunern und Spitzbuben bin ich umgeben, und ich soll mich auf mehrere Tage und Nächte von meinem sauererworbenen Eigenthum trennen? Sie vergiften mir die Hunde, erdrosseln Knecht und Magd, erbrechen Kisten und Kisten, schleppen Hab und Gut auf und davon, und ich finde bei der Zurückkunft das leere Nest!“

„So ertheilen Sie mir, versetzte ich mit gelassener Miene: wofern ich Ihnen des Vertrauens werth scheine, das Ihr verstorbener Bruder in mich zu setzen gewohnt war, zu Ausgleichung dieser An-

gelegenheit, nach üblicher Form, Auftrag und Vollmacht. Ich darf hinzufügen, daß ich, eben so thätig als gewissenhaft, mir bei Betreibung dieses Geschäftes Ihre volle Zufriedenheit zu erwerben hoffe!“

„Vertrauen! Vollmacht! entgegnete er mit einem Schrei des Entsetzens, indem er mich wild bei den Schultern packte und einen durchbohrenden Blick auf mich heftete, der meine geheimsten Gedanken und Regungen ergründen zu wollen schien. Ich machte bestürzt und erschrocken mich von ihm los, worauf er sich mit beiden Händen den Kopf zu halten und, im peinlichsten Gemüthskampfe begriffen, mit starken Schritten im Zimmer hin und her zu irren begann. Endlich, nach emsig fortgesetztem Sinnen und Erwägen, zeigte der eintretende Wechsel in seinen Gesichtszügen, daß es ihm gelungen sey, einen Einfall zu erhaschen, in dessen Vollführung er aus aller Noth und Verlegenheit den vermittelnden Ausweg gefunden zu haben glaubte. „Mein Entschluß ist gefaßt! rief er mit Lebhaftigkeit aus. Ich reise mit Ihnen; ich nehme in eigener Person, wie Sie es selbst für zweckdienlich erachten, die Erbschaft in Augenschein und Empfang! Morgen mit dem Frühesten, ehe noch irgend jemand im Dorfe auf den Beinen ist, reisen wir ab. Deshalb binde ich Ihnen die strengste Verschwiegenheit auf die Seele und bitte Sie inständigst, mein gefährliches Vorhaben nicht zu verrathen. Niemand darf erfahren, daß ich mich auf so lange Zeit von Haus und Hof zu entfernen, daß ich Sie zu begleiten gesonnen bin!“

Ich erklärte ihm, daß er in Betreff dieses Punktes sich nicht die geringste Unruhe zu machen brauche, und alsbald erging, nicht sowohl, wie ich für den Augenblick zu glauben geneigt war, aus Erkenntlichkeit für die ihm geleistete Zusage, als vielmehr aus anderweitigen Rücksichten, über welche ich erst späterhin nähern Aufschluß gewann, die Einladung an mich, meine bisherige Herberge zu verlassen und für die noch übrige Zeit meines Hierseyns Quartier in seinem Hause zu nehmen, allwo auch für mein Reitpferd bestens gesorgt werden solle. — Ich hatte meine triftigen Gründe, dem großmüthigen Anerbieten geneigtes Gehör zu schenken und sogleich wies er mir zu diesem Behuf, nachdem er unterwegs der alten Hausmagd einige, wahrscheinlich auf das zu veranstaltende Mittagmahl sich beziehende Worte in's Ohr geraunt hatte, ein im obern Stock befindliches Zimmer an, das, minder dunkel und unfreundlich, als das eben verlassene, zugleich eins